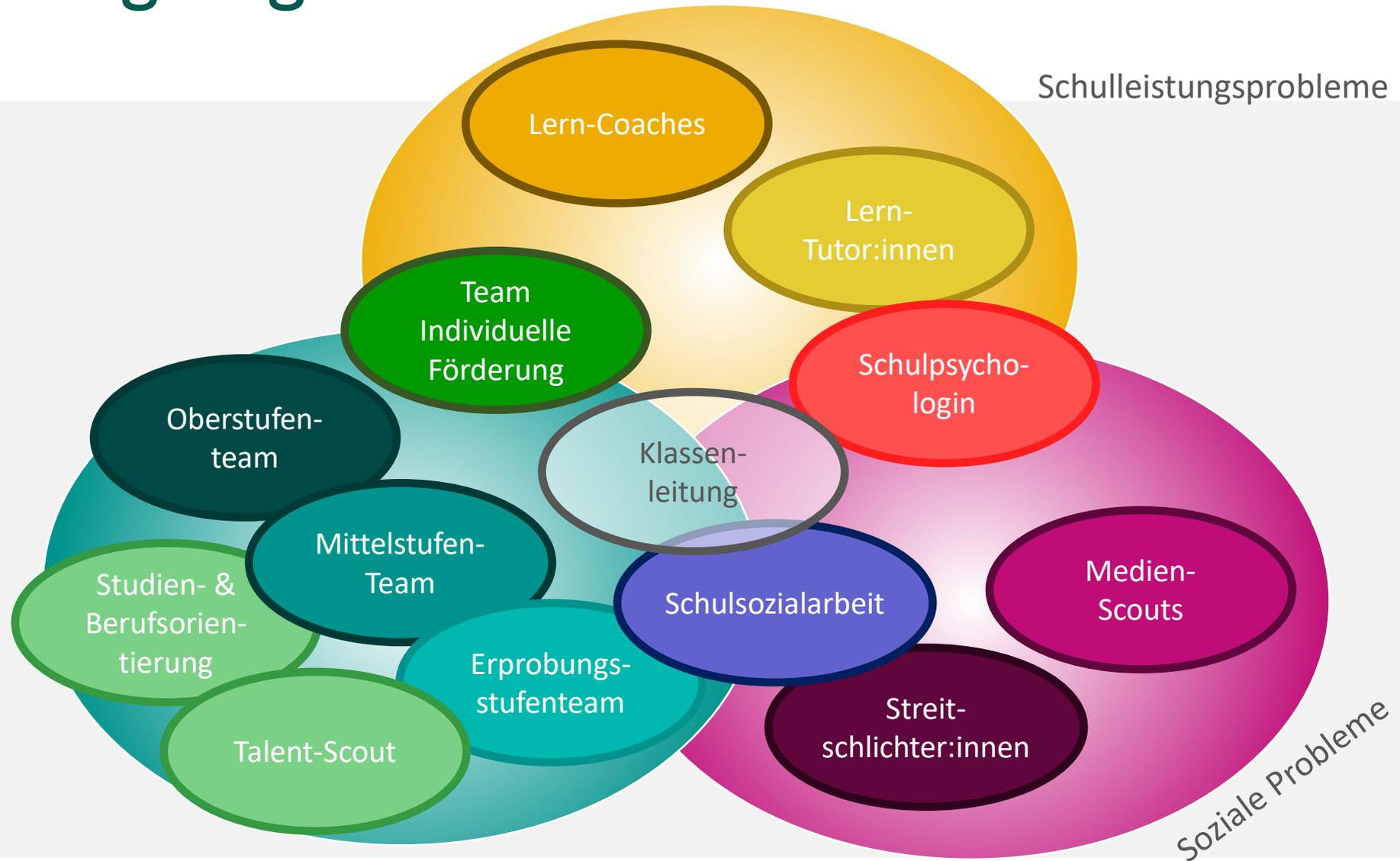


## Unser Konzept der Beratung und Lernbegleitung



# Beratungsangebote



# Beratung

## Schulleistungsprobleme

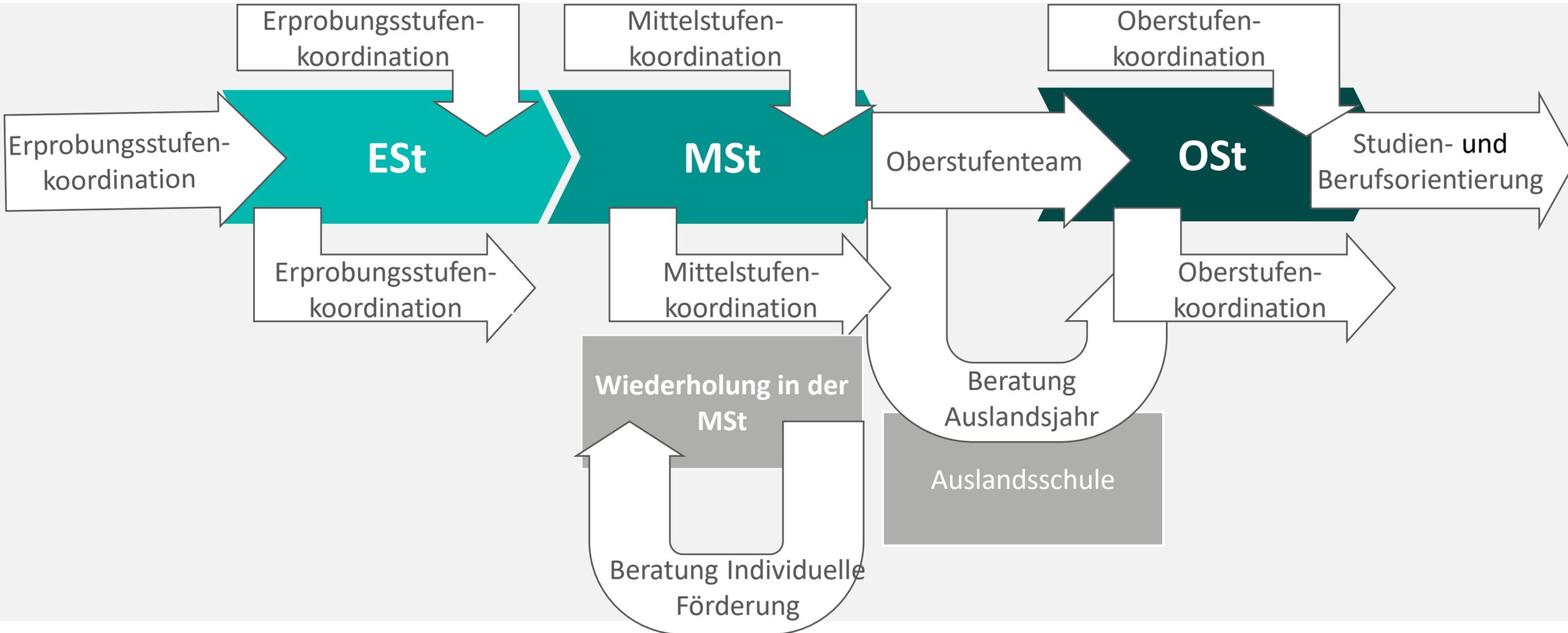
Lerntutoren	Lerncoaching	Schulpsychologin
Fokus: Selbstorganisation	Fokus: Selbstmotivation	Fokus: Schulangst

## Soziale Probleme

Streitschlichter	Klassenleitung, SV-LehrerIn, Schulsozialarbeiterin	Schulpsychologin
Fokus: Probleme mit Mitschüler:innen	Fokus: Allgemeine soziale Probleme	Fokus: Soziale Angst
Mediencouts		
Fokus: Probleme in sozialen Medien		

# Beratung

## Planung des Schul- und Lebensweges



# Tutorielle Systeme

Bezeichnung	Zeitraum der Ausbildung	Inhalt der Ausbildung	Einsatzzeitraum	Zielgruppe des Einsatzes
LerntutorInnen	9.2 im Rahmen der Lernzeit	Lerntheorien, Gesprächsführung	10	6
MedienScouts	8 im Rahmen der Lernzeit	Umgang mit dem Handy und sozialen Netzwerken	8/9	5
MentorInnen /Zirkushelfer	Anfang der Klasse 9	Steuerung von gruppenspezifischen Prozessen, Ausbildung zu Zirkusgeräten	9	5
Sporthelfer (in Kooperation mit RS)	Mehrtägiges Seminar am Ende der Stufe 8	Grundwissen für Übungsleiter (Recht, Erste Hilfe, Pädagogik, Sport)	9 (in Pausen)	5,6
Ski-Instruktoren	Sp-Unterricht und Skifahrt in Q1	Basislehrgang nach Vorgaben des Westdeutschen Ski-Verbandes	Q1	8

# Weitere Qualifizierungen mit sozialem Bezug

Bezeichnung	Zeitraum der Ausbildung	Inhalt der Ausbildung	Einsatzzeitraum	Zielgruppe des Einsatzes
SchulsanitäterInnen	zweiwöchentliche Gruppenstunde aller Sanis ab 8.2	Erste Hilfe	9-12 (in Bereitschaftsstunden und bei Veranstaltungen)	schulweit
Jugendfeuerwehr-AG	5-10 in einer wöchentlichen AG	Theoretische Grundlagen und praktische Übungen	5-10	Schulweit, bei Brandschutzübungen und im Notfall

# Mentoren, Zirkushelfer, Sporthelfer, Lerntutor\*innen etc.

Das FvS bietet zahlreiche tutorielle Systeme an, in denen die Schülerinnen und Schüler zunächst eine Ausbildung erhalten, um ihre Kenntnisse anschließend im Umgang mit Jüngeren einzusetzen. Die Älteren erhalten auf diese Weise einerseits eine Qualifikation im jeweiligen Bereich. Andererseits schulen sie ihre sozialen Kompetenzen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler erleben so Vorbilder, die ihrer eigenen Altersgruppe näher sind als Erwachsene wie Eltern oder Lehrkräfte.

Darüber hinaus werden Schulsanitäter ausgebildet, die in Bereitschaftsstunden und bei Veranstaltungen der gesamten Schulgemeinschaft zur Verfügung stehen, und Feuerwehrhelfer, die zugleich Mitglieder der Rösrather Jugendfeuerwehr sind. Sie erlernen einerseits theoretische Grundlagen, die in Einsätzen benötigt werden, andererseits führen sie auch praktische Übungen durch und werden dabei auch von Rösrather Jugendfeuerwehrwarten unterstützt.

# Lerntutor\*innen

Die Lerntutorinnen und Lerntutoren erhalten eine halbjährige Ausbildung in Jahrgangsstufe 9.2, in der sie sich sowohl mit Lern- als auch mit Gesprächstechniken auseinandersetzen. Anschließend beraten sie Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 im Hinblick auf deren Lern- und Arbeitsstrategien.

# MedienScouts

Die MedienScouts erhalten eine einjährige Ausbildung in der Stufe 8, die rechtliche, soziale und ethische Fragen im Umgang mit dem Handy und sozialen Netzwerken thematisiert. Anschließend führen sie die fünften Klassen in die Nutzung des Internets ein und stehen ihnen auch bei diesbezüglichen Fragen und Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung.

# Sporthelfer\*innen

Die Sporthelfer lernen zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 in einem fünftägigen Lehrgang eine Ausbildung zur Betreuung von Jugendsportgruppen und betreuen in ihren Pausen Sportangebote in der Mittagspause der Klassen 5 und 6.

# Ski-Instruktor\*innen

SchülerInnen der Jahrgangsstufe Q1 können ein sportliches Profil wählen, in dem auch das Ski-Fahren enthalten ist. In diesem Rahmen besuchen sie im Januar ein Ski-Kompaktseminar mit theoretischem und praktischem Teil, das mit einer Prüfung zum Instruktor/zur Instruktorin abschließt. Diese wird vom Westdeutschen Skiverband als Basislehrgang anerkannt. Einige dieser SchülerInnen begleiten einige Wochen später die Klassen 8 bei ihrem Ski-Kompaktkurs und leiten zu zweit Gruppen von Ski-Fahrern. Sie ermöglichen es so, dass die SchülerInnen der Klasse 8 in kleinen Gruppen unterrichtet werden.

# Mentor\*innen und Zirkushelfer\*innen

Die Mentorinnen, jeweils 2 bis 5 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 pro Eingangsklasse, erleichtern den Fünftklässlern insbesondere die ersten Wochen am Gymnasium. Sie sind bei der Einschulungsfeier dabei und hospitieren später, in Absprache mit ihren Fachlehrer\*innen öfter im Unterricht der fünften Klasse, um dort als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung zu stehen. Sie sind zugleich die Zirkushelfer\*innen der Klasse 5 und assistieren in ihrer Mittagspause beim Zirkus-Training der von ihnen betreuten Patenklasse, gestalten den Einschulungs-Gottesdienst, sind beim Teamtraining eventuell auch bei Ausflügen, Klassenfesten dabei und erhalten dazu eine entsprechende Einführung.

# MINT-Pat\*innen

Im Projektkurs Physik erhalten Schüler\*innen der Oberstufen die Grundlagen, um die MINT-Fahrt der Stufe 7 organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten. Entsprechend begleiten sie die Schüler\*innen der Stufe 7 und führen mit ihnen gemeinsam die entsprechend vorbereiteten Versuchsreihen und Experimente durch.

## Schulsanitäter\*innen

Die Schulsanitäter lernen zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 in einem 2-tätigen Lehrgang Grundlagen der ersten Hilfe. Sie Schulsanitäter stehen in Freistunden und in Pausen als Sanitäter bei kleineren Verletzungen zur Verfügung und betreuen verletzte Schüler\*innen. Zusätzlich übernehmen sie bei allen Schulveranstaltungen wie der Zirkusaufführung, Konzerten, Karneval und Kultur vom Stein Bereitschaftsdienst.

## Feuerwehrhelfer \*innen

Die Feuerwehrhelferinnen und –helfer sind Schülerinnen und Schüler, die an der zweiwöchentlich stattfindenden Jugendfeuerwehr-AG teilnehmen. Dort erwerben sie die Kenntnisse, die im Einsatz nötig sind. Einerseits erlernen sie dabei theoretische Grundlagen. Andererseits probieren sie praktisch die Gerätschaften der Feuerwehr aus. In Brandschutzübungen und Notfällen unterstützen sie den Ablauf der Anwesenheitskontrolle aller, die zuvor im Gebäude waren.